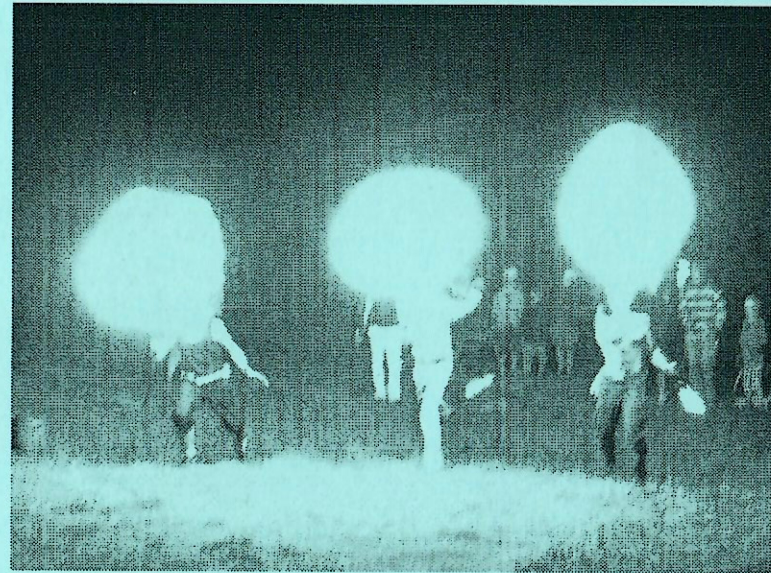




RHEINBUND MITTEILUNGEN



Lagerfeuerproduktion - SoLa 2004



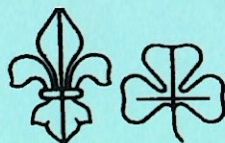
1/04



**Basler
Kantonalbank**

GARANTIIERT SICHER

Vermächtnis für die Jugend



Sie möchten, eingedenk Ihrer eigenen Pfadlerlebnisse, etwas hinterlassen.
Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern zukünftigen Generationen,
der Jugend.

Mit einer testamentarischen Spende an die Schweizerische Pfadistiftung geben Sie
der Jugend etwas zum Leben. Sie können einem Lagerplatz oder einem Projekt
einen Namen geben.

Hans Rudolf Bachmann oder Bruno Lötscher beraten Sie gerne.

Schweizerische Pfadistiftung

Postfach 3852, 4002 Basel
Telefon 061/ 271 37 00

RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft1/2004

Nummer 236

erscheint zweimal pro Jahr



Herausgeber: Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel
Druck: Speedy Print Basel
Redaktion: Christian Hirt v/o Monty
Daniel Hirt v/o Asky
Abonnement: Geht an die Mitglieder der Pfadiabtei-
lung Rheinbund und des APVs der
Abteilung
Auflage 450 Exemplare
Titelbild Daniel Hirt v/o Asky

**Bitte sendet eure Berichte bis zum
31.10.2004 an die bekannte Adresse:**

Christian Hirt v/o Monty
Rütlistrasse 52
4009 Basel
Fax: 061 272 00 87
E-Mail: hirt.ch@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

Rheinbund Aktuell

Bericht des Obmanns.....	4
Bericht der Abteilungsleitung.....	6
Seifenkistenaufruf.....	9

Wolfsstufe

Römer-Töpfer-Augusta-Fress-Übungen.....	10
Die Mafia.....	12

Pfadistufe

RhB-Nachtspiel.....	14
Tipkurs.....	15

APV

Generalversammlung.....	17
RHB-Archiv ist am entstehen.....	19



Juf-Gedicht

Juf, und das weiss jeder Rheinbund-Leiter
Ist meistens fröhlich, kalt und heiter
Juf ist hoch, Juf ist an der Strasse das letzte Kaff
Und ab der Bergwelt ist man öfters Baff

Wir schlitteln, boarden und fahren Ski
Es gibt auch welche die machen das nie!
Die liegen dann im Haus herum
Lesen viel und schauen dumm.

Dann gibt es die Elitetruppe
Die sich als Sportler schnell entpuppte.
Sie hatten einen Lastwagenschlauch
Und rutschen auf ihm auf dem Bauch

Den Berg hinunter schnell und hitzig
Ich kann euch sagen, dass war witzig
Auch eine Schanze ist nicht zu verachten
(auch wenn nicht wenige nicht mehr lachten)

Abends spielten, lasen, lachten wir,
tranken Sirup und auch ähh.. Limonade

Das Fazit ist wohl allen klar
Es war so schön wies immer war
Schön wird's auch wieder dieses Jahr
Wenn Du mitwillst, wunderbar!
Melde Dich doch einfach an,
damit ich Dich informieren kann.

Unser beschts
Cip

RHEINBUND AKTUELL

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ein mit zahlreichen Anlässen und vielen Hocks beladenes erstes Pfadihalbjahr 2004 liegt hinter uns. 90 Jahre Rheinbund und somit das Jubiläumssommerlager mit einem speziellen Besuchsweekend steht vor uns. Alles will geplant und organisiert sein.

Ich bin sehr froh, dass die neue Abteilungsleitung mit grossem Elan und voller Tatendrang diese Aufgaben zusammen mit den Leitern der Meuten und Stämme anpackt. Noch nicht alles läuft reibungslos, aber das ist auch gar nicht möglich. Um eine Pfadiabteilung zu leiten braucht es nicht nur Anlässe, sondern vor allem auch eine Basis des gegenseitigen Respekts, der Anerkennung und des Vertrauens. Meine gelegentliche Teilnahme an den Führerratssitzungen zeigt mir, dass hier alle auf einem guten Wege sind.

In den letzten Monaten hat sich auch im Abteilungsrat einiges getan. Jüngere Rheinbündler haben die entstandenen Vakanzen gefüllt.

Nachdem Reto Jemmi v/o Torro und Tomi Schoch v/o Thor ihren Rücktritt aus dem AR auf Ende 2003 gegeben haben, sind neu Oliver Kräuchi v/o Schlumpf, Dominique Isler v/o Hobbes, Beat Beutler v/o Bono und Andreas Peter v/o Apieb in den Abteilungsrat gewählt worden. Ich freue mich sehr über diese Verjüngung und auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein langjähriges Abteilungsratsmitglied ist ebenfalls zurückgetreten. Es ist dies unser APV-Präsident Walter Roth v/o Gugge. Nach 20jähriger Mitwirkung als APV-Vertreter im AR hat er ebenfalls einer jüngeren Generation Platz gemacht. Anlässlich der APV-GV wurde Gugge als Präsident verabschiedet und in die verdiente „Rente entlassen“. Als sein Nachfolger wählte die Generalversammlung Andreas Ruesch v/o Pfoschte.

Ich erlebte als junger Stammesführer den Wechsel von Max Ernst zu Gugge als APV-Präsident. Als Leiter hatte man nicht viel mit dem APV resp. seinem Präsidenten zu tun. Dennoch ist mir schon damals die Präsenz und die Verbundenheit

zur aktiven Abteilung aufgefallen. Gugge war seinen Möglichkeiten entsprechend immer präsent und schuf so die Verbindung von Abteilung zu APV. Dies setzte sich dann später fort als ich Abteilungsleiter und Obmann wurde. Gugge hatte immer ein offenes Ohr für die Abteilung. Sei es bei Jubiläen, Beschaffung von Reichensteinerlingen, Lokaleinrichtung etc. etc. Sein Vorbehalt war immer der gleiche: „ich muss nur noch vom Kassier das OK erhalten, aber das schaffen wir schon“. Einen APV hinter sich zu wissen, der einem in guten wie in schwierigen Zeiten ein wichtiges Rückgrad bietet, war für mich eine wohltuende Tatsache. Dieses Engagement ist und war für mich nicht selbstverständlich. Deshalb ist es mir ein grosses Bedürfnis, dir lieber Gugge, auch an dieser Stelle sehr herzlich für

dein jahrelanges, wohlwollendes und grosses Engagement und deine Unterstützung im Namen der ganzen Abteilung zu danken. Der APV ist unter deiner Leitung für die aktive Abteilung nicht einfach ein Verein aus ehemaligen Rheinbündlern geworden, sondern ein wichtiger und nicht weg zu denkender fester Bestandteil im Rahmen unserer Bemühungen, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Vielen herzlichen Dank und ein grosses
M E R C I !!!

In diesem Sinne freue ich mich auf ein tolles zweites Pfadihalbjahr und hoffe auf einen regen Besuch im Jubiläumslager 2004.

Thomas Rutishauser / Pause
Obmann des Abteilungsrates



Liebe APVler
liebe Eltern
liebe Pfdadis

Jetzt wo die Sonne die Thermometer wieder regelmässig über 20 Grad steigen lässt, ist es wieder einmal an der Zeit, von Seiten der Abteilungsleitung über Geschehenes und Bevorstehendes zu berichten. Seit der letzten Ausgabe des Rheinbundheftes ist einiges geschehen. So haben wir zusammen mit vielen Eltern eine wunderschöne Waldweihnacht verbracht, bei selbst gemachten „Gutzis“ gesungen und Pausen Geschichte gelauscht. Eine Woche später traf sich die Leiterschaft zu einem Leiternachtessen im neuen Look. Wir begannen dieses Jahr schon am Nachmittag mit einer Besichtigung und darauf folgendem Bowlen, bevor wir uns zum traditionellen Nachtessen in Hochwald einfanden. Für viele Leiter endete das Pfdadjahr dann wie schon so

oft in Juf, für die Organisation, die diese fast schon offiziellen Anlässe zeichnete sich auch dieses Jahr wieder Cip verantwortlich, welchem wir dafür herzlich danken wollen. Während der Rheinbund das neue Jahr in aller Ruhe angehen lassen konnte, war die Abteilungsleitung mit einem Posten an der kantonalen Aufnahmeprüfung für J+S Kurse, kurz Pfdadro, und der Planung des Tip-Kurses von an voll eingespannt. Über Ostern fand dann der Bezirks Tip-Kurs, ein Vorkurs für die J+S Kurse, unter der Leitung der Abteilung Rheinfelden Rheinbund in Ormalingen statt. Mehr dazu können sie dem Tip-Kurs Bericht in diesem Heft erfahren. Neben einer tollen Woche mit Pfdadis aus verschiedenen Abteilungen, schaffte es der Tip Kurs auch die Beziehungen zwischen der Abteilung Rheinfelden und Rheinbund wieder aufleben zu lassen, was sich Anfangs Mai in einem Leiteranlass und ei-

nem gemeinsam durchgeführten Nachtspiel auf der Rüttihard manifestierte. Und auch das Pfila in Hemmikon liegt nun schon hinter uns. Wir genossen drei spannende Lagertage bei hervorragendem Wetter und konnten, aufgrund der Prüfungen im Tip- Kurs, nach vielen Jahren erstmals wieder ein 1.Klassabzeichen an Oerker vom Stamm Sternenfels verleihen. Der Leiterwechsel bei Fürstenstein nahm uns in den letzten Wochen ebenfalls stark in Anspruch. Wir sind aber froh, dass der Stamm Fürstenstein unter einem Gemisch aus alter und neuer Leitung wie eh und je weiter existiert und konnte sogar das Lagerspiel im Pfila für sich entscheiden. Neben diesen nach aussen hin sichtbaren Ereignissen,

spielte sich auch hinter den Kulissen der noch jungen Abteilungsleitung einiges ab. So wurde vor allem an der Aufgabeverteilung gefeilt und die interne Kommunikation verbessert. Erste Früchte trug diese Arbeit bei den Problemen bei Fürstenstein, wo unter der Mithilfe des Abteilungsrates, eine annähernd ideale Abwicklung stattfand. Im Weiteren konnte die Stafü-Frage bei Bärenfels geklärt werden, wo, nach Snore und Marsupilamis Abtreten im Sommer, Sogs und Promätheus die Leitung übernehmen werden. Und auch bis zur nächsten Ausgabe dieses Heftes stehen wieder einige grosse und kleine Anlässe bevor. So das einwöchige Sommerlager der Wölfe in Habkern und das



Wir saugen und pumpen:*
Kies-Sand-Splitt
wohin Sie wollen - auch aufs Dach!

*pneumatisch

061 461 10 10

Meyer-Spinnler AG Kieswerk Muttenz

zweiwöchige der Pfadis in Innertkirchen, deren Höhepunkt das 90 Jahre Rheinbund Jubiläum am 3./4. Juli sein wird. Am Samstag werden die Wölfe und Teile des APV's zu den Pfadis nach Innertkirchen kommen um ein Generationenlagerfeuer zu veranstalten. Am Sonntag werden wir dann gemeinsam mit den Eltern feiern. Dazu werden oder wurden Sie alle von separater Stelle eingeladen. Wir würden uns freuen, dieses Jubiläum mit vielen Eltern und Ehemaligen gemeinsam feiern zu dürfen. Neben den Stammesweekends und diversen kleineren Rheinbundanlässen findet dann vom 10.-12. September in Lachen am See das Pfadi Folk Fest statt, ein alle paar Jahre stattfindendes Pfadi Open-Air, an welchem der Rheinbund mit über 20 3. Stüflern und Wofü's vertreten sein wird. Und dann sehen wir und schon bald an der Waldweihnacht und dem Leiternachtes-

sen. Aber wir wollen Sie nun nicht auf die Zeit vorbereiten, wo sich das Thermometer wieder im blauen Bereich einpendelt, sondern Ihnen allen einen schönen Sommer wünschen, welchen wir am 4. Juli hoffentlich gemeinsam geniessen dürfen..

Mis bescht
AI

Allzeit bereit
U- Boot

Kämpfen und Dienen
Yakari



Wir bauen Seifenkisten!

Die Wölfe der Abteilung Rheinbund bauen Seifenkisten. Um am Seifenkistenrennen erfolgreich zu sein, wollen wir 3 Seifenkisten bauen. Dafür brauchen wir jede Menge Material. Also: Wenn jemand

Räder
Achsen
Bretter
Farbe
Helme Sitze
Steuerräder
Sonstige Accessoires

Hat, die er oder sie nicht braucht, wären wir froh um diese Dinge.

Bitte melden bei

Sorin Marti / Cip
sorin.marti@bluewin.ch
061 331 10 79

Vielen Dank im Voraus

Die Wölfe des Rheinbunds!

WOLFSTUFE

Römer-Töpfer-Augusta-Fress-Übungen

Oder: Wie man sich ein römisches Festmahl beschafft!

Jetzt stellt euch das mal vor: Wir sind an einem Samstag Nachmittag friedlich im Wald, es regnet und wir wollen irgendwo ein Feuer machen und plötzlich – ob ihr es glaubt oder nicht – steht ein Römer vor uns, nicht so ein verkleideter, nein ein Echter! Er brüllt uns auf Lateinisch an und wir wissen nicht so recht, was wir tun sollen. Aber der Römer hat ein Feuer und wir setzen uns zu ihm, schliesslich ist ein Feuer nicht zu verachten. Dann wird der Römer gesprächiger und wir erfahren wer er ist und woher er kommt. Da kommt uns eine grandiose Idee: Wir haben doch ein Schwert gefunden und einen Beutel mit Münzen und anderem Kram. Fragen wir doch mal den Römer was er darüber weiss. Diese Unterhaltung sieht dann so aus:

Wölfe:
Hey Römer! Mir hän do öppis gfunde!

Römer:
Sagt mir was es ist, Germanische Barbaren.

Wölfe:
Dä redet denn komisch...

Römer:
Bei Cäsar! Zeig mir deinen Fund!

Wölfe:
Also guet. Mir hänn e Schwärgfunde und e Seckli.

Römer:
Verwunderlich ist Deine Sprache, Barbar. Doch zeige mir nun was Du gefunden hast.

Wölfe:
Do!

Römer:
Das muss einem reichen Römer gehören! Ich werde es an mich nehmen.

Wölfe:
Sicher nid! Mir bringes sälber zruigg.

Römer:
So sei es. Aber nehmt diesen Rat: das alte Handwerk wird euch weiterbringen!

Da waren wir natürlich ziemlich ratlos. Wir gingen dann nach Hause um weitere Erkundigungen einzuziehen. Der nächste Samstag ist gekommen

und die Leiter haben natürlich etwas herausgefunden! Töpfern ist ein altes Römerhandwerk! Wir machen uns also frisch fröhlich zum nächstbesten Töpferstudio auf und werden – O Wunder – wie erwartet empfangen. Wir machen wunderbare Töpfe und schöne Accessoires und wir fragen uns: wieso das alles?

Dann fällt es uns wie Schuppen von den Augen: fürs Festessen! Der Römer (zumal wohlhabend) wird uns wohl nicht leer ausgehen lassen. Aber um zu unserem wohlverdienten Festessen zu kommen müssen wir den Römer finden. Wir denken nach und da kommt der Geistesblitz! Wenn der Römer nicht zu uns kommt, so gehen wir zum Römer. Auf nach Augusta Raurica! Aber es ist schon bald halb sechs und wir verabreden uns fürs nächste mal.

Als wir dann in Augusta Raurica sind erleben wir viel spannendes. Wir sehen, wie die Römer gelebt haben, was sie assen, wie sie sich badeten und wie sie ihre Freizeit zu gestalten pflegten. Wir haben auch einen Römer gesehen. Er hat uns gesagt, dass sein Herr Kunde von uns erhalten hat und darauf brennt seine Sachen wieder zu erlangen.

Wölfe:
Jä griege mir denn au öppis zässe?

Römer:
Sei Dir gewiss, tapferer Junker. Es werden in Schweine magen eingelegte Giraffenhäse mit Bärenblutwurst und Krabbenzahnfleisch serviert.

Wölfe:
Wääh! Könne mir nüt anders ha?

Römer:
Ich werde meinen Herrn fragen. So kommt ihr also?

Wölfe:
Aber sicher! Zum ässe simmer immer zha!

Römer:
Frohe Kunde! Ich erwarte euch am nächsten Samstag!

Wölfe:
Ok! Aber keini Giraffehäls, verschtande?!

Römer:
Alea iacta est.

Dann kam es wie es kommen musste : Wir frasen uns durchs römische Buffet und gaben dem Römer sein Schwert und den restlichen Plunder zurück. Das war Spitze!

Mi beschts
Cip

Die Mafia

Don Calzone- Don Corona- Don Col... ah ja, Don Corleone, das war es!!

„Also liebe Wölfe, ihr seid eingeladen beim grossen Mafiosi Padre Don Corleone ein Wochenende in seiner Villa zu verbringen!“ Die Superwölfe Dorenbach, Gemsberg, Gundeldingen, und als Gast Pro Patria machten sich auf um ein Wochenende mit der Mafia zu verbringen.

Wir wurden denn auch sogleich von Elegant gekleideten Herren abgeholt und zur Villa Hobel begleitet.

Nach mühseligem Aufstieg (was nur zur Sicherheit des Padres dient) erreichten wir die Villa. Sch....! Zwei in Schutzanzügen und Gasmasken gekleidete versperrten den Eingang des Hauses. – Viren wie man uns sagte!



Also, wir gar nicht Feige teilten uns in Gruppen, verlangten Schutzmasken, tranken ein Serum und rein in die gute Stube.

Jeder suchte nach den Viren-musste aber aufpassen, um nicht zu lange der schlechten Luft ausgesetzt zu sein.

Nach einer gekonnten Dekontaminierung, Einpuffen und...?

Ein Team von Animatoren hat uns danach optimal unterhalten: wir durften „Döggele“, Fussballspielen, Pistolen bauen und Schottenrubgy spielen.

Das Nachtessen war perfekt und mit vollen Bäuchen wurden wir eingeladen uns ein wenig an den Geschäften der Mafia zu beteiligen, als sich herausstellte, das einige von uns von Polizeispitzel ausgebildet wurden. Wir versuchten trotz alledem die Geschäfte aufrecht zu erhalten.

Am Ende gewann doch noch die richtige Seite!?!

Und dann: Don Corleone, der grosse Padre taucht auf um uns doch noch Persönlich zu begrüssen.

Gute Nacht

Aufgewacht und auf zum geliebten Morgenturnen mit Al, danke Speedy für deine Hilfe!!!!

Ein Komplott!!- Russenmafia will unsere Geschäfte übernehmen, aber keine Angst, Die Superwölfe des Rheinbundes sind noch da und

nach dem Mittagessen wurden sie bereits gefasst und an unseren Kommissar der Polizei weitergeleitet.

Die wunderschöne Wanderung über die Ruine Bärenfels, und schon war das Abtreten! 2, 3, schrei schrei schrei Dorenbach Gundeldingen Gemsberg!!! Tschau zämme

Mis Beschts
Al



Hät'sch s'Büro gärn modärniert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächtnisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen / Basel, Bahnhofstrasse 63

PFADISTUFE

Nachtspiel

Wir haben uns alle bei dem vereinbarten Treffpunkt besammelt. Nach einer kleinen Wanderung über die Rütthart fanden wir uns alle an einem gemütlichen Lagerfeuer zusammen. Die AL's erklärten die vereinbarten Regeln unseren Neulingen, der Pfadi Farnsburg aus Rheinfelden, die an unserem Nachtspiel teilnehmen durften.

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



- Über 60 Zeltmodelle + Zubehör
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
- Outdoorbekleidung usw. usw.

SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01-383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:

Nach dem Essen ging es dann endlich los. Die verschiedenen Stämme (Bärenfels, Sternenfels und Farnsburg) gingen in je eine Richtung und bauten ihre „Burg“, in der ein Feuer brennen musste. Eine kurze Zeit später kam der Anpfiff.

Die Neulinge kamen uns anfangs eher unerfahren vor, dass sich aber bald als nicht wahr darstellte. Jedoch waren wir Rheinbündler bald bei ihnen verpönt, da wir wohl eine Spur „Kräftiger“ waren, oder uns mehr Handgreiflichkeiten getrauten.

Das Nachtspiel war natürlich wieder einmal ein Riesenerfolg.

Wie auch schon im Vorjahr hat der Stamm Bärnefels den Sieg errungen, wie es auch nicht anders zu erwarten war. (zu siebt gegen knapp 30, wohl bemerkt) Es gilt „Klein aber OHO“ ;)

Ein Bericht von Dominik Mezzomo
v/o Promätheus

Tipkurs 2004

Liebe Leser

Das was ich euch jetzt dann gleich erzählen werde ist eine coole Kombination von Horror, Action und Komödie mit Pfadiatmosphäre gemischt. Besser gesagt: Ich erzähle euch nun etwas über den Tipkurs 2004 in Ormalingen. Unser Scout Factory-Unternehmen hat wirklich Fortschritte gemacht! Wir alle sind nun nach 9 Tagen Kurs auf den gemeinsamen Entschluss gekommen das Morgenturnen abzuschaffen! Wenn das kein wichtiger Entschluss unseres Unternehmens ist! Schliesslich könnte es gravierende Folgen haben Morgenturnen aus der Welt zu schaffen... Ich erlaube mir hier ein kleines Beispiel aufzuzählen, da sein streitbarer Punkt gewesen ist bei unserem Meeting über das Morgenturnen.

Gruppe vier ist vom Morgenturnen entschuldigt und wird gebeten für das Frühstück den Tisch zu decken!? Gruppe vier macht sich motiviert an die Arbeit, lächelt und spöttelt über müde Gelenke der anderen beim morgendlichen Alpenrugby. Nun wird das Training abgebrochen und die Pfadis nehmen frisch und munter am Tisch Platz.

Sie alle haben einen Bärenhunger nach der halben Stunde Rugby. Das Brot duftet wunderbar, das Nutella wird weniger und weniger. Gruppe vier aber schaut mit müden Augen zu. Mangelndes Durchsetzungsvermögen und Bewegung stellt sich als äusserst mühsam heraus wenn es darum geht das Nutella zu ergattern. Noch hängt die Gruppe ihren nächtlichen Träumen nach und tischt gedankenverloren Gabeln und Suppenteller auf. Man wird ausgelacht und verspottet. Aber Gruppe vier ist zu müde um sich zu rechtfertigen. Noch schlafen die Glieder. Treppe herab mit den Gabeln. Treppe herauf mit den Frühstückstellern. Treppe herab mit den Suppentellern. Treppe herauf, müde und genervter. Gruppe vier schläft in einer köstlichen Duftwolke von Brot und Konfitüre über den Tisch gebeugt ein.

Es hat uns gezeigt- ohne Morgenturnen ist man der Gefahr ausgesetzt, sein gerechtes Frühstück zu verpassen. Nun- es lässt sich leider nicht vermeiden und Scout Factory hat schon eine ultimative Lösung des Problems gefunden: Morgenturnen wird abgeschafft doch das Frühstück wird den Kursteilnehmern ab sofort von den Leitern ans Bett gebracht, das Brot wird von ihnen bestrichen, das Nutella wird gerecht verteilt und die

Ovomaltine von ihnen umgerührt! Hurra, es lebe unser Unternehmen! Das ist aber noch nicht alles! Andere Dinge von grösster Wichtigkeit wurden beschlossen! So zum Beispiel haben wir durch zwei Plakate in den Toiletten, die Gerücheküche des Kurses übersichtlich gehalten. Von ?Hilfe! Dr. Sommer was soll ich tun?? über Vermissanzeige einer Boxershorts bis zu geheimen Liebschaften boten die Plakate tolle Unterhaltung während des Toilettenaufenthalts. Auch Blachenzelte sollten künftig durch fixfertige Zelte ersetzt werden, findet Scout Factory. Heringe und Zeltstöcke gehören ins Museum für Pfadigeschichte zur Zeit des ultra coolen Bi-Pi.

Ein kurzer Blick in den bewölkten Himmel das Zelt sollte genau an der richtigen Stelle Platz nehmen. Ein steinübersäter Boden oder krumme Heringe oder verschiedene Meinungen über verschieden zugeknöpfte Blachen wären dann nicht mehr unser Problem! Kompass und Landkarten? Wer braucht denn so was! Selber schuld wenn man die Himmelsrichtung nicht nach den Sternen und der Sonne deuten kann! Wozu Seilbrücken bauen und verschiedene Knoten lernen? Zu einer Zeit in der man bald auf den Mars fliegen kann ist so was nun wirklich altmodisch...

Scout Factory muss sich aber trotz allem eingestehen, dass dieser Tipkurs den Teilnehmern sicher genützt hat denn gegen Ende des Kurses sahen Blache-nzelte nicht mehr aus wie Maulwurf-hügel und würden wir heute die erste Hilfe anwenden, so hätte der Verletzte sicher mehr Chancen zu überleben als am Anfang der Woche. Und ist der Himmel auf dem Hike total bewölkt, verzichten wir eben darauf die Sterne zu deuten und können unsere Kompass- und Landkartenkenntnisse anwenden. Gar nicht mal so schlecht...

Vielleicht behält unser Unternehmen sogar diese nützlichen Techniken solange es keine fixfertigen Zelte gibt und das Wetter nicht immer sternenklar ist. Genau! Und, fällt Scout Factory gerade ein, immerhin sind diese Praktiken in der Pfadi fest verankert und wer will schon sein eigenes Unternehmen auf den Kopf stellen? Nein, nein! Bemerkten wir lieber, dass es ein mega cooler Tipkurs war! Merci!

Zäme witer!
Siam



Generalsversammlung vom 24. April 2004

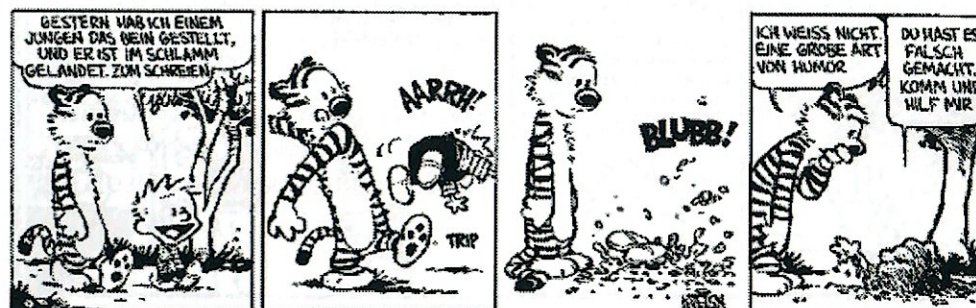
Alljährlich nach Ostern versammelt sich die APV-Runde zu ihrer Generalversammlung. Doch vor der Sitzung haben wir im Kunstmuseum Basel an einer Führung durch die Bildersammlung „Im Obersteg“ teilgenommen, welcher zur Zeit eine Sonderausstellung gewidmet ist.

Nach der kulturellen „Horizont-erweiterung“ haben wir uns ins Restaurant Rebhaus begeben zur spannenden Generalversammlung, waren doch Wahlen und nach 20 Jahren wieder ein Präsidentenwechsel angesagt. Tatsächlich hat Gugge seine Ankündigung wahr gemacht und ist nach 25 Jahren im

Vorstand, wovon 20 Jahre als Präsident, zurück getreten. Er meinte, da er nun nicht nur beruflich AHV-positiv sei, ist auch ein Generationenwechsel im APV-Vorstand angezeigt.

Mit ihm hat auch Chaos, ebenfalls nach runden 20 Jahren, seinen Rücktritt bekannt gegeben. An dieser Stelle sei beiden altgedienten Rheinbündlern herzlich gedankt, dass sie sich für unsere Pfadiabteilung nun schon seit vielen Jahrzehnten mit viel Freude und noch mehr Zeit eingesetzt haben, sei es als junger Leiter, als Mitglied der Abteilungsleitung oder nun im APV.

Wer sich nun auf Kampfwahlen, Lobbying und Brandreden eingestellt hat, wurde enttäuscht. Im APV



streitet man sich nicht um Ämter und so wurde Andreas Ruesch v/o Pfoschte glanzvoll mit 100 % der Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Nächste Präsidentenwahlen sind auf 2024 traktandiert

Pfoschte ist allseits bekannt im Rheinbund, sei es als früherer Stammesführer von Bärenfels, Mitglied der Abteilungsleitung und nun seit einigen Jahren als Abteilungsrat. Sein Ziel ist es, auch wieder jüngere Rheinbündler für den APV und seine geselligen Anlässe zu begeistern. Mit ihm ist auch Adrian Häfliger v/o Sirene als Vertreter der jungen Rheinbund-Generation in den Vorstand gewählt worden. Sirene kennt man als ehemaligen Sternenfesler und sehr aktives Mitglied von Abteilungs-, Rover- und Lagerleitungen.

Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder war wie immer Routine und die APV'ler sorgten auch dafür,



dass Näggi Kassenwart (auf Lebenszeit?) bleibt. Die Kasse hat übrigens (wen wundert's) wieder einen guten Abschluss hervorgebracht. Aus der APV-Runde wurde bekannt, dass Walter Straumann mit einem schlagkräftigen Team das Thema Rheinbund-Archiv an die Hand nimmt (siehe auch Inserat in diesem Heft).

Nach den Sachgeschäften haben wir uns zum resp. auf den Messturm begeben und in der Bar Rouge hoch über Basel einen Apéro genossen. Anschliessend gingen wir wieder zurück ins Rebhaus zum gemütlichen Nachtessen. Der APV trifft sich nächstes Mal zum Sola-Besuch im Haslital anlässlich 90 Jahre Rheinbund und zum Herbstanlass, dessen Datum noch offen ist (Einladung folgt).

Reto Jemmi v/o Torro



Das Rheinbund-Archiv ist am entstehen !!

In unzähligen Kellern oder Estrichen, in allen Winkeln von Stammes- und Meutenlokalen schlummern und verstauben sie: die vielen Erinnerungen an vergangene Pfadi- und Wölflizeiten! Und wenn mal wieder aufgeräumt oder gezügelt wird, gehen sie verloren. Damit ist jetzt Schluss, denn ab sofort wird es ein Rheinbund-Archiv geben!

Unser aktiven APVler Walter Straumann, Hans-Jürg Leuzinger und John Häfliger haben das Szepter übernommen und richten ein Rheinbund-Archiv ein. Bis wir einen definitiven Raum haben, der für Interessierte zugänglich ist, hat uns Walter Straumann verdankenswerterweise einen Raum in seinem Haus zur Verfügung gestellt. Er und sein Team werden alle Rheinbund-Memorabilia sammeln, sichten, inventarisieren und so für die Nachwelt (resp. für interessierte heutige Pfadis) zur Einsicht bereithalten.

Deshalb unser Aufruf an alle Rheinbündler: Wer hat zuhause oder in einem Lokal

Fahnen, Wimpel, Gruppenstöcke, Abzeichen, Chroniken, Urkunden, Übungsanschlüge, alte Uniformen, Photos, Dias, Filme, Pfadiliteratur, Leiter- und Lagerunterlagen etc. etc. von heutigen oder nicht mehr existierenden Stämmen, Meuten, Raidertrupps oder Roverrotten

Bitte nehmt mit Walter Straumann, Hackbergstrasse 27, 4125 Riehen, Tel. 061 601 97 55 Kontakt auf, um den Transport zum Rheinbund-Archiv zu organisieren.

Wir suchen immer noch einen definitiven, zentralen Standort für unser Archiv. Weiss jemand einen geeigneten Raum, der für moderate Kosten öffentlich zugänglich ist? Wir nehmen gerne Anregungen entgegen.

Adressliste per 31.08.04

Abteilungsrat						
Obmann	Rutishauser Thomas	Aeussere Baselstr. 129	4125	061 641 54 01	Pause	
Abteilungsleitung						
Abteilungsleiter	Oswald Stefan	Im Hirshalm 20	4125	061 601 28 30	U-Boot	
	Pfannkuch Markus	Steingrubenweg 160	4125	061 641 53 43	Yakari	
	Schmutz Dominik	Peter-Rot Strasse 101	4058	061 693 00 29	Al	
	Marti Sorin	Bruderholzstr. 86	4053	061 331 88 14	Cip	
Kassier	Stamm Dominik	Hinterbergweg 14	4153	061 711 73 11	Doc	
Bankverbindung	UBS Riehen	Pfadiabteilung Rheinbund Konto		14-148,500.0		
Verwaltung						
Adressverwaltung	Kräuchi Oliver	Mohrhaldenstr. 166f	4125	061 641 08 78	Schlumpf	
Redaktion RhB-Heft	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	061 271 64 93	Monty	
Zelte	Lüdi Roland	Clarastr. 50	4058	061 691 81 34	Spachtel	
	Schneider Thomas	Im Reinacherhof 279	4153	061 713 21 88	Mobi	
Materialstelle RI						
	Cenci-Sport	Webergässchen 4	4125	061 641 46 46		
	Öffnungszeiten:	Di-Fr: 8.30 h - 12.30 h + 13.30 h - 18.30 h; Sa: 8.30 h - 16.00 h				
Materialstelle BS						
	Pfadi Zyröseli	Kellergässlein	4051			
	Öffnungszeiten:	Do: 18.00h - 19.00 h				
Wolfsstufe						
Dorenbach	Raemy Manuel	Bruggstrasse 22	4153	061 711 91 29	Fuego	
	Engeloch Michael	Krummenrainweg 67	4153	061 713 97 41	Norsu	
Gemsberg/Mayenbühl	Lorenz Sandro	Solothurnerstrasse 77	4053	079 486 78 45	Igu	
	Lorenz Romano	Im Gehracker 11	4125	061 643 00 10	Scooby	
	Schmutz Dominik	Peter-Rot Strasse 101	4058	061 693 00 29	Al	
Gundeldingen	Marti Janos	Bruderholzstr. 86	4053	061 331 88 14	Speedy	
Pfadistufe						
Bärenfels	Kilchherr Olivier	Schönenbachstr. 12	4153	061 711 95 74	Marsupilami	
	Mezzomo Dominik	Kürzeweg 18	4153	061 713 87 07	Promätheus	
Fürstenstein	Wittlin Patrick	Im Kirschgarten 39	4102	061 421 40 68	Pi	
	Rüegg Daniel	Wartenbergstrasse 3	4103	061 421 80 77	Spiff	
Sternenfels	Peter Johannes	Rheintalweg 102	4125	061 641 62 40	Petzi	
	Stoekli Samuel	Talweg 71	4125	061 601 36 01	Sonido	
	Freivogel Dominik	Störcklingasse 22	4125	061 641 23 80	Absus	
Raiderstufe						
Chevaliers de la table ronde	Mathis Peter	Wenkenstrasse 76	4125	061 641 58 80	Aquila	
Das Rudel	Mangold Martin	Steingrubenweg 186	4125	061 641 73 16	Desperado	
Roverstufe						
Guidel	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	061 711 22 65	Basilisk	
NOSÖRLI®	Schmutz Dominik	Peter-Rot Strasse 101	4058	061 693 00 29	Al	
Plum Crazy	Bader Marcel	Dorenbachstr. 21	4102	079 291 09 51	Wisa	

APV Rheinbund					
APV Präsident	Ruesch Andreas	Bodenackerstrasse 26	4103	036 363 00 46	Pfoschte
Sekretär	Crevoisier Pierre	Eichweg 17	4242	061 761 35 55	Ringo
Kassier	Widmer Erich	Felsplattenstr. 13	4106	061 721 41 30	Näggi
Bankverbindung	UBS	APV Rheinbund Basel	Konto	16-16,055.0	

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald					
Stiftungssitz:					
Stiftung Rheinbund	Dr. Thomas Gelzer	Aeschenvorstadt 4	4010	061 279 33 00	
Heimadresse	Pfadiheim Rhbhaus	Auf den Hollen 1	4146	061 751 32 94	
Präsident	Vogt Andy	Birseckstr. 28	4059	061 331 44 01	Smile
Reservation	Klein Walter	Immenbachstr. 24	4125	061 641 29 10	
Betriebsgruppe	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	061 271 64 93	Aský
Hauswart	Holzhauser Dominik	Stockenweg 23	4146	061 751 57 69	
Kassier	Coerper Thomas	Rudolf Wackernagel-Str. 79	4125	061 601 76 12	Deggel
Bankverbindung	UBS	Stiftung Rheinbundhaus Hochwald	Konto	26-112,974.0	

Bezirk Rheinbund					
Bezirksleiter	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	061 401 39 38	Plane

Pfadfinderabteilung Rheinfelden					
AR-Präsident	Foltzer Sven	Gilgenbergerstr. 11	4053	061 332 26 08	Follow
Abteilungsleiter	Lawrence Andrew	Waldhofstr. 38	4310	061 831 76 18	Cult

Pfadfinderabteilung Möhlin					
Obmann	Gfeller Alexander	Höllstenstr. 4	4313	061 851 41 01	Marder
Abteilungsleiter	Külling Nico	Riburgpark 8	4313	061 851 27 40	Surry

Pfadfinderabteilung Pro Patria					
Obmann	Meneghello Marino	Schützengasse 1	4125	061 641 69 73	Balu
Abteilungsleiter	Kräuchi Fränzi	Mohrhaldenstr. 166f	4125	061 641 08 78	Cee kei
	Marcel Meneghello	Hirzbrunnenstr. 130	4058	061 601 34 41	Pulcino

Legende:	3145 Niederscherli	4000-4099 Basel	4102 Binningen	4104 Oberwil
	4108 Witterswil SO	4132 Muttentz	4106 Therwil	4123 Allschwil
	4125 Riehen	4126 Bettingen	4146 Hochwald	4153 Reinach
	4222 Zwingen	4242 Laufen	4314 Zeinigen	4312 Magden
	4310 Rheinfelden	4313 Möhlin	8000 Zürich	

